

**An die
Mülheimer Medien****16.11.2017****Initiative für neues Sicherheitskonzept „Mülheimer Friedhöfe“**

Zur nächsten Sitzung des Ratsausschusses für Bürgerangelegenheiten, Sicherheit und Ordnung hat die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, ein Sicherheitskonzept für Mülheimer Friedhöfe zu erarbeiten und vorzulegen.

„Nicht zuletzt die im Juli d.J. auf dem Altstadtfriedhof wieder festgestellten Vandalismusschäden haben gezeigt, dass Sicherheit und Ordnung auf den Friedhöfen nicht ausreichend gewährleistet sind. Eine Verharmlosung der Vorfälle oder der öffentliche Hinweis, dass kein Handlungsbedarf in punkto mehr Sicherheit auf den Mülheimer Friedhöfen besteht, sind dabei wenig hilfreich.“, erklären der Vorsitzende des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung, Werner Oesterwind, und der sicherheits- und ordnungspolitische Sprecher Markus Püll.



Nach Auffassung der CDU-Fraktion soll das Sicherheitskonzept dazu beitragen, „die derzeitigen Schwachstellen in der Sicherheit schonungslos zu analysieren und konkrete Vorschläge zu deren Abbau bzw. Beseitigung zu machen.“ Dabei sind die Aspekte „Stärkere Beleuchtung der Friedhofswege, „Ausreichende Umzäunung und Mauern“, „Öffnungs- und Schließungszeiten“, „Videoüberwachung/ Kontrollgänge der Sicherheits- und Ordnungskräfte im Rahmen der Ordnungspartnerschaft mit der Polizei“ zu behandeln.

„Für die CDU-Fraktion ist es empfehlenswert, im Rahmen dieser Präventionsarbeit auch hier eine enge Kooperation mit dem Polizeipräsidium Essen/Mülheim an der Ruhr sicherzustellen.“, so Werner Oesterwind und Markus Püll.

F.d.R.

Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-